

Die Bayerische Blinden Hörbücherei

Angebot und Nutzer

Die Bayerische Blinden Hörbücherei e. V. (kurz BBH) bietet sehbehinderten und blinden Menschen Hörbücher zur kostenlosen Ausleihe an. Allein in Bayern zählen wir über 70.000 Betroffene; alle erhalten in der BBH die Möglichkeit, ihre Bücherwünsche zu erfüllen, ihren Informationsbedarf zu decken und so weiterhin gleichberechtigt am kulturellen Leben teilzunehmen.

Das Angebot wird laufend erweitert und umfasst viele tausend Hörbücher aus allen Bereichen der Literatur. Ein Großteil der Hörbücher wird in den hauseigenen Studios der BBH aufgesprochen – ungekürzt und unredigiert. Damit besteht ein wesentlicher Unterschied zu dem Angebot des kommerziellen Hörbuchmarktes, wo nach wie vor ca. 80 – 90% der Titel in stark gekürzter Form vorliegen. Darüber hinaus handelt es sich bei kommerziellen Produktionen meist um Bestseller bzw. populäre Werke aus dem Unterhaltungssektor. Wichtige andere Bereiche wie Ratgeber, Biographien oder Fachbücher werden kaum bedient.

Alle Hörbücher der BBH werden im mp3-Format produziert. Durch eine spezielle digitale Technik, das Daisy-Verfahren, wird die Struktur des Buches hörbar gemacht. Die Nutzer können in den Hörbüchern per Tastendruck wie in einem gedruckten Buch blättern und von Kapitel zu Kapitel springen. Die Hörbücher lassen sich auf handelsüblichen mp3-CD-Playern abspielen, auf speziellen Daisy-Geräten oder am Computer. Der Versand der Hörbücher erfolgt weltweit portofrei als Blindensendung durch die Deutsche Post AG.

Jeder Blinde oder Sehbehinderte kann Nutzer einer Hörbücherei werden. Aus urheberrechtlichen Gründen ist die Sehschädigung durch einen entsprechenden Nachweis zu belegen, beispielsweise ein ärztliches Attest oder die Kopie des Schwerbehindertenausweises.

Trägerschaft

Die Bayerische Blindenhörbücherei e. V. ist eine gemeinnützige Einrichtung. Sie trägt sich mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, des Verbandes der Bayerischen Bezirke, des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und nicht zuletzt des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes e. V.

Abgesehen von der Förderung durch die Öffentliche Hand hat die BBH einen nicht geringen Anteil ihrer Aufwendungen durch Eigenmittel zu finanzieren. Sie ist daher dringend auf Spenden angewiesen. Jeder Betrag kommt in vollem Umfang dem laufenden Betrieb zugute und fließt in Projekte wie die Vergrößerung des Buchbestandes, die Modernisierung der Studioteknik oder die Erweiterung des Sprecherpools. Eine besondere Form der Spende ist die Buchpatenschaft, wobei der Spender die anteiligen oder gesamten Produktionskosten eines Hörbuchs übernimmt.

Geschichte

Die Bayerische Blindenhörbücherei wird im Jahr 1958 gegründet. Sie zählt 300 Stamm-Abonnenten, für die sie ein Angebot von 200 Ausleihtiteln auf Tonbändern bereithält. Kontinuierlich steigen in den folgenden Jahren die Zahl der Hörer und der Hörbücher an. Von Beginn an ist die Technik ein großes Thema: 1963 halten die ersten Kassettenrekorder Einzug, allerdings soll es noch beinahe 20 Jahre dauern, bis die Tonbänder endgültig verabschiedet sind. 1972 kann die BBH ihr erstes eigenes Sprechstudio einrichten. Als weiterer großer Schritt vollzieht sich die Umstellung von der Kasette auf die digitale mp3-CD in den Jahren 2002 bis 2010. Seit 2011 zählt die Bayerische Blindenhörbücherei fünf Sprecherstudios mit einem Team aus ca. 25 professionellen Sprechern.

Bereits in naher Zukunft wird die BBH ihre Hörbücher auch zum Download anbieten können.

Die BBH im Verbund

Die BBH ist in der Mediengemeinschaft für blinde und sehbehinderte Menschen e. V. (kurz Medibus) organisiert; dies ist der Dachverband aller Blindenmedienproduzenten und der überregional tätigen Vereine der Blindenselbsthilfe im deutschsprachigen Raum. Weitere hier angeschlossene Hörbüchereien befinden sich in Hamburg, Berlin, Leipzig, Münster, Bonn, Marburg, Landschlacht, Zürich und Wien.

Daten und Fakten

Anzahl blinder und sehbehinderter Menschen in Bayern

(Stand 31.12.2012):

insgesamt 76.613 Personen, davon

- 14.656 Blinde
- 5.738 hochgradig Sehbehinderte
- 56.219 wesentlich Sehbehinderte

Hörer der Bayerischen Blindenhörbücherei (Stand 31.12.2012):

insgesamt 5.644 Personen, davon

- 3.387 weiblich und 2.257 männlich

Altersverteilung:

- ca. 14 % unter 50 Jahren (790)
- ca. 24 % zwischen 50 und 70 Jahren (1.355)
- ca. 37 % zwischen 70 und 90 Jahren (2.088)
- ca. 8 % über 90 Jahren (452)
- ca. 17 % ohne Angabe

Titelbestand (Stand 31.10.2013): 16.900 Titel

Anzahl der ausgeliehenen Titel pro Jahr: ca. 90.000 Titel

Mitarbeiter in der BBH: 1 Geschäftsführerin und 10 Mitarbeiter
in Voll- und Teilzeit

Kontakt

Bayerische Blindenhörbücherei e. V.
Lothstraße 62 · 80335 München
Tel. 089 / 12 15 51 - 0
Fax 089 / 12 15 51 - 23
info@bbh-ev.org · www.bbh-ev.org

Ansprechpartnerin:

Ruth Tiedge, Geschäftsführerin
E-Mail: ruth.tiedge@bbh-ev.org

Spendenkonto

Verein zur Förderung der Bayerischen Blindenhörbücherei e. V.
HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Konto 2 459 230
IBAN DE30 7002 0270 0002 4592 30
BIC HYVEDEMMXXX